

Disziplinenreglement Einzelwettkampf Leichtathletik Behindertensport-Wettkämpfe

Sportanlage Suhrematt, Suhrenmattweg, 5033 Buchs AG

*Zur vereinfachten Lesbarkeit wird im Jahresbericht die männliche Form verwendet.
Darin eingeschlossen sind beide Geschlechter.*

→ 100m-Lauf: 2 gültige Versuche

- + der 100m-Lauf wird auf der Tartanbahn ausgetragen
- + jeder Läufer läuft in seiner zugeteilten Bahn, die er nicht verlassen darf (Ausnahme: sehbehinderte/blinde Läufer)
- + sehbehinderte/blinde Sportler starten einzeln und werden durch Guides geführt
- + der Start erfolgt auf das Kommando: „Auf die Plätze – fertig – Schuss“
- + gehörlose Sportler erhalten zusätzlich ein visuelles Signal vom Gruppenleiter
- + zwei Fehlstarts führen zur Disqualifikation
- + die Startstellung ist frei (ohne Startblöcke)
- + das bessere Resultat zählt und kommt in die Wertung

→ Weitsprung: 1 Probeversuch und 3 zählende Versuche

- + die einzelnen Durchgänge erfolgen nach Namensaufruf in der Reihenfolge des Notenblattes
- + der Anlauf erfolgt auf einer Holzbahn mit Belag und endet mit der Landung in die Sandgrube.
- + der Sprung kann mit oder ohne Anlauf durchgeführt werden
- + der Absprung erfolgt mit einem Bein
- + die Absprungrzone (80 cm) wird durch Markierungen begrenzt
- + die Sprungweite wird vom vordersten Berührungspunkt beim Absprung bis zum hintersten Berührungspunkt der Landung gemessen
- + wird die vordere Zonenbegrenzung überschritten, ist der Sprung ungültig
- + erfolgt der Absprung vor der hinteren Zonenbegrenzung, wird der Sprung von der hinteren Zonenbegrenzung gemessen

→ 200m Rollstuhl-Bahnwettkampf: 2 gültiger Versuche

- + der 200m-Rollstuhl-Bahnwettkampf wird auf der Tartanbahn ausgetragen
- + die einzelnen Durchgänge erfolgen nach Namensaufruf in der Reihenfolge des Notenblattes
- + das bessere Resultat zählt und kommt in die Wertung
- + der Rollstuhl muss mindestens zwei grosse Räder und ein kleines Rad haben.
 - + kein Teil des Rollstuhlrahmens darf vorne über die Nabe des Vorderrades hinaus vorstehen und breiter sein als die Innenseite der Naben der beiden Hinterräder. Die Maximalhöhe des Rollstuhlrahmens ab Boden beträgt 50cm.
- + der Maximaldurchmesser des grossen Rades, einschliesslich des aufgepumpten Reifens darf nicht mehr als 70cm betragen.
- + der Maximaldurchmesser des kleinen Rades, einschliesslich des aufgepumpten Reifens darf nicht mehr als 50cm betragen.

→ 1500m Rollstuhl-Bahnwettkampf: 1 gültiger Versuch

- + der 1500m-Rollstuhl-Bahnwettkampf wird auf der Tartanbahn ausgetragen
- + die einzelnen Durchgänge erfolgen nach Namensaufruf in der Reihenfolge des Notenblattes
- + der Rollstuhl muss mindestens zwei grosse Räder und ein kleines Rad haben.
 - + kein Teil des Rollstuhlrahmens darf vorne über die Nabe des Vorderrades hinaus vorstehen und breiter sein als die Innenseite der Naben der beiden Hinterräder. Die Maximalhöhe des Rollstuhlrahmens ab Boden beträgt 50cm.
- + der Maximaldurchmesser des grossen Rades, einschliesslich des aufgepumpten Reifens darf nicht mehr als 70cm betragen.
- + der Maximaldurchmesser des kleinen Rades, einschliesslich des aufgepumpten Reifens darf nicht mehr als 50cm betragen.